

Vorsitzender



Rheinbach, den 16.10.2018

Einladung

zur 10/20. Fragestunde des Rates der Stadt Rheinbach

Zu der vorbezeichneten Sitzung lade ich hiermit ein.

Termin: **Montag, der 29.10.2018, 17:30 Uhr**

Ort: **Ratssaal, Himmeroder Hof, Himmeroder Wall 6, 53359 Rheinbach**

Die Beratungspunkte bitte ich der beigefügten Tagesordnung zu entnehmen.

gez.
Stefan Raetz
Bürgermeister

T a g e s o r d n u n g

zur 10/20. Fragestunde des Rates
am Montag, dem 29.10.2018

TO-Punkt	Beratungsgegenstand	Vorlagen-Nr.
A)	ÖFFENTLICHE SITZUNG	
1	Anfrage des Rats Herrn Joachim Schollmeyer - Bündnis 90 / Die Grünen - vom 12.09.2018 betreffend Radwegenetz Bereich Keramikerstraße	AF/0085/2018
2	Anfrage des Rats Herrn Joachim Schollmeyer - Bündnis 90 / Die Grünen - vom 15.09.2018 zur Verpachtung stadteigener Flächen	AF/0084/2018
3	Anfrage der Ratsmitglieder Ute Krupp, Martina Koch, Folke große Deters und Dietmar Danz - SPD-Fraktion - vom 26.09.2018 betreffend des Sozialzentrums auf dem Majolika-Areal	AF/0086/2018
4	Anfrage des Rats Herrn Joachim Schollmeyer - Bündnis 90 / Die Grünen - vom 05.10.2018 betreffend die Anfrage zur Großen Anfrage an die Landesregierung zu Kita- und OSG-Gebühren sowie weiteren finanziellen Belastungen der Familien in NRW	AF/0088/2018
5	Anfrage des Rats Herrn Joachim Schollmeyer - Bündnis 90 / Die Grünen - vom 05.10.2018 betreffend Mittelabruf "Gute Schule"	AF/0087/2018



An den
Bürgermeister der Stadt Rheinbach
Herrn Stefan Raetz
Schweigelstrasse 23
53359 Rheinbach

Joachim Schollmeyer
Meisenweg 16
53359 Rheinbach
Mitglied des Rates der Stadt Rheinbach

den 12. September 2018

Anfrage zur Radwegenetz Bereich Keramikerstraße

Sehr geehrter Herr Raetz,
Rheinbach ist im Bereich nördlich der Bahn an das Radwegenetz des Kreises Rhein-Sieg angeschlossen. Die betreffenden Radwege verlaufen zum Teil auch durch die Keramikerstraße.

Dazu bitte ich um die Beantwortung folgender Fragen:

1. An der östlichen Kurve der Keramikerstraße (L 493/Höhe Zufahrt P+R) enden bzw. beginnen zwei Radwege, deren Wegführung nicht eindeutig ist. Vom Raiffeisenweg/Aachener Str. kommend, fehlt zudem der Radweg bis zur Kurve der Keramikerstr. Ist vorgesehen bzw. geplant, diesen Abschnitt hinter der Hecke bzw. am „Behelfsparkplatz“ auf DB-Gelände zu bauen, bis hin zu dem Weg der hinter dem Zebrastreifen zur Unterführung führt?
2. Das Radverkehrskonzept des Kreises sieht einen Lückenschluss in dem o. a. Abschnitt vor. Aus welchem Grund ist der bislang noch nicht erfolgt und welche der im Radverkehrskonzept vorgesehenen Maßnahmen wird favorisiert?
3. Falls in Erwägung gezogen: Welche alternative Planung (z. B. über den Parkplatz) gibt es für diesen Lückenschluss?
4. Da es sich nicht um eine Kreis- oder Landesstraße handelt, muss die Stadt die Maßnahme finanzieren und entsprechend Zuschüsse beantragen. Inwieweit sind hier bereits Anträge gestellt worden?
5. Auf der Keramikerstraße (L493) von der Umgehungsstraße (B266n) ausgehend, ab Kreisel am Ärztehaus gibt es keinen Radweg in Fahrtrichtung stadteinwärts und am Kreisel auch keinen Hinweis für Radfahrer, wie der Radweg fortgesetzt ist. Welches Radwegekonzept ist hier von Seiten der Stadt vorgesehen bzw. wie würde hier eine verkehrssichere und auch für Radfahrer sinnvolle Regelung aussehen?
6. Wie ist grundsätzlich der Status der Radwegführung bzw. Entwicklung der Radwege im Bereich der Keramikerstraße zwischen Umgehungsstraße und Aachener Straße?
7. Wie ist grundsätzlich der Status der Umsetzung der Vorgaben durch den Kreisradwegeplan auf dem Gebiet der Stadt Rheinbach?

Mit freundlichen Grüßen

Joachim Schollmeyer (Fraktionssprecher)



An den
Bürgermeister der Stadt Rheinbach
Herrn Stefan Raetz
Schweigelstrasse 23
53359 Rheinbach

Joachim Schollmeyer
Meisenweg 16
53359 Rheinbach
Mitglied des Rates der Stadt Rheinbach

den 15. September 2018

Anfrage zur Verpachtung stadteigener Flächen

Sehr geehrter Herr Raetz,
die Stadt Rheinbach verpachtet land- und forstwirtschaftliche Flächen zur Nutzung durch Privatpersonen.

Dazu bitte ich um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie viel m²/ha land- und wie viel forstwirtschaftlich nutzbare Flächen besitzt die Stadt Rheinbach?
2. In welchem Umfang sind diese Flächen verpachtet?
3. Unter wie vielen Pächtern ist die verpachtete Fläche aufgeteilt?
4. Erfolgt die Verpachtung nur an natürliche Personen oder auch an juristische Personen?
5. Zu welchem Zeitpunkt und in welcher Form wird über zur Verpachtung anstehende Flächen informiert?
6. Nach welchen Kriterien erfolgt die Vergabe der Pacht?
7. In welcher Form wird von Seiten der Stadt Einfluss auf die Nutzung der verpachteten Flächen genommen?
8. Welche Vorgaben bestehen von Seiten der Stadt bzgl. der Bejagung bei verpachteten forstwirtschaftlichen Flächen?

Mit freundlichen Grüßen

Joachim Schollmeyer (Fraktionssprecher)

Stadt Rheinbach
Bürgermeister
Stefan Raetz
Schweigelstraße 23
53359 Rheinbach

Rheinbach, den 26. September 2018

Anfrage zur Fragestunde des Rates am 29. Oktober 2018

Sehr geehrter Herr Raetz,

Auf der öffentlichen Veranstaltung der Stadt Rheinbach zum Bebauungsplan Majolika-Areal wurden etliche Fragen zum neu zu errichtenden Sozialzentrum gestellt, die dort - da nicht zum Bebauungsplan gehörig - nicht behandelt wurden.

Das Thema ist aber sowohl für die betroffenen Mieter als auch für viele Bürgerinnen und Bürger von großem Interesse. Daher bitten wir die Verwaltung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie ist der Planungsstand zum Objekt Neues Sozialzentrum gegenüber dem jetzigen Sozialzentrum?
2. Wann sind Baubeginn und Fertigstellung geplant?
3. Wie groß ist der angemeldete Flächenbedarf der jetzigen Nutzer des Sozialzentrums?
4. Welcher Flächenansatz ist für das neue Sozialzentrum vorgesehen?
5. Gibt es Diskrepanzen zwischen Bedarfswunsch und Planung und wie erfolgt die Abstimmung mit den derzeitigen Nutzern?
6. Welche Vereine/Verbände sind als zukünftiger Mieter/Nutzer des Sozialzentrums vorgesehen bzw. welche Vereine/Verbände haben Bedarf angemeldet?
7. Welche Möglichkeit bietet das neue Sozialzentrum, eine Versammlungsräumlichkeit für öffentliche Zwecke nutzen können?
8. Für wie viele Personen soll diese Versammlungsräumlichkeit Platz bieten?
9. Wer soll das neue Sozialzentrum verwalten?

Mit freundlichen Grüßen

Four handwritten signatures in black ink are written across the line. From left to right, they appear to be: Ute Krupp, Martina Koch, Folke große Deters, and Dietmar Danz.

Ute Krupp
Planungspolitische
Sprecherin
der SPD Fraktion

Martina Koch
Vorsitzende
der SPD Fraktion

Folke große Deters
Vorsitzender des Ausschusses
für Generationen, Integration
und Soziales

Dietmar Danz
Stv. Vorsitzender
der SPD Fraktion



An den
Bürgermeister der Stadt Rheinbach
Herrn Stefan Raetz
Schweigelstrasse 23
53359 Rheinbach

Joachim Schollmeyer
Meisenweg 16
53359 Rheinbach
Mitglied des Rates der Stadt Rheinbach

den 5. Oktober 2018

Anfrage zur Großen Anfrage an die Landesregierung zu Kita- und OGS-Gebühren sowie weitere finanzielle Belastungen der Familien in NRW

Sehr geehrter Herr Raetz,
im Juli hat der Minister für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration die Große Anfrage 4 der SPD zum o. a. Themenkreis namens der Landesregierung beantwortet. In der Auswertung der Antworten der angeschriebenen Kommunen fällt auf, dass die Stadt Rheinbach anscheinend nur zum Teil I. „Kita-Gebühren und zusätzliche finanzielle Belastungen im Rahmen des Kita-Besuches“ geantwortet hat. In der Auswertung der Antworten zu Teil II. „OGS-Gebühren und zusätzliche finanzielle Belastungen im Rahmen des OGS-Besuches“ sind keine die Stadt Rheinbach betreffenden Daten aufgeführt.

Dazu bitte ich um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Aus welchem Grund wurde der Fragenkomplex zu Teil II. nicht beantwortet?
2. In welchem Umfang bzw. zu welchen der 14 Fragen des Themenkreises OGS könnten die angefragten Daten zur Verfügung gestellt werden?
3. Wann werden die angefragten Daten an die Landesregierung übermittelt?

Mit freundlichen Grüßen

Joachim Schollmeyer (Fraktionssprecher)



An den
Bürgermeister der Stadt Rheinbach
Herrn Stefan Raetz
Schweigelstrasse 23
53359 Rheinbach

Joachim Schollmeyer
Meisenweg 16
53359 Rheinbach
Mitglied des Rates der Stadt Rheinbach

den 5. Oktober 2018

Anfrage zum Mittelabruf ‚Gute Schule‘

Sehr geehrter Herr Raetz,
unter dem Titel ‚Gute Schule 2020‘ hat das Land NRW gemeinsam mit der NRW.BANK ein Förderprogramm für die kommunale Schulinfrastruktur in Höhe von zwei Milliarden Euro gestartet. Das Land NRW wird dabei für die Kommunen die Tilgungen übernehmen.
Der Stadt Rheinbach stehen im Rahmen dieses Programms für 2017 und 2018 jeweils 328.570,- Euro zur Verfügung.

Dazu bitte ich um die Beantwortung folgender Fragen:

1. In welchem Umfang und für welche Zwecke wurden die Mittel jeweils abgerufen bzw. verwendet?
2. Wie sieht die Planung für den Mittelabruf und die Mittelverwendung für die kommenden Jahre aus?
3. Welche weiteren Fördermaßnahmen sind der Verwaltung bekannt und welche davon werden in Anspruch genommen?
4. Für Schulsozialarbeit werden ebenfalls Mittel zur Verfügung gestellt. In welchem Umfang werden hier Mittel von der Stadt Rheinbach beantragt bzw. wie sieht hier die Planung aus?

Mit freundlichen Grüßen

Joachim Schollmeyer (Fraktionssprecher)